

## Anfragen zum Plenum in der 49. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Renate Ackermann**  
(GRU)

Aufgrund der Tatsache, dass im Zuge steigender Flüchtlingszahlen, der dauerhaften Überbelegung der Erstaufnahmeeinrichtungen und dem Fehlen von geeigneten Gemeinschaftsunterkünften kreisfreie Städte und Landkreise Flüchtlinge zugewiesen bekommen, für deren Unterbringung zu sorgen hatten und neue Gemeinschaftsunterkünfte einrichten mussten, frage ich die Staatsregierung, welche Kriterien definieren den Unterschied zwischen einer zentralen und dezentralen Gemeinschaftsunterkunft, wer bestimmt diese Unterscheidung und welche Kosten (Hausmeister, Sozialberatung, Energie, Instandhaltung, Bau etc.) tragen jeweils der Staat bzw. die Kommune?

**Hubert Aiwanger**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie die Überlegungen, für die Landesgartenschau 2014 in Deggendorf auf dem Gartenschauengelände einen Bahnhaltepunkt entlang des Gleises Deggendorf Hbf – Deggendorf Hafen – Hengersberg zu errichten, um für die Besucher einen Pendelbetrieb zwischen Deggendorf Hauptbahnhof und Gartenschau zu ermöglichen, ist die Staatsregierung bereit, für die Dauer der Gartenschau (April bis Oktober 2014) diese Sonderfahrten über die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) zu bestellen und zu bezahlen und gibt es Erkenntnisse über die Resonanz bei vergleichbaren temporären Bahnhaltepunkten bei früheren Landesgartenschauen im Bundesgebiet (z.B. in Oberhausen)?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.  
Peter Bauer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist ihre Planung für den „Probebetrieb“ Rettungshubschrauber Mittelfranken zum 1. Januar 2013 abgeschlossen und die lufttechnische Rettungsversorgung insbesondere für Westmittelfranken ab diesem Zeitpunkt gewährleistet?

**Margarete Bause**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum hat Bayern nicht an der Studie des deutschen Kinderschutzbundes zur Situation der Kindergesundheit 2011/2012 teilgenommen?

**Gudrun Brendel-Fischer**  
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, wie gestaltet sich die Altersstruktur der Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen (ohne Fach- und Förderlehrer) in den bayerischen Regierungsbezirken (prozentuale

Auflistung), gibt es Erhebungen zum Krankenstand innerhalb der o.g. Lehrergruppe und inwieweit können bei den Krankheitstagen bzw. Fehlzeiten (einschließlich Schwangerschaft und Elternzeit) Unterschiede (Schwere der Erkrankungen und Dauer der Krankenstände) zwischen den Jüngeren und Älteren (ab 45 Jahren) festgestellt werden?

**Günther Felbinger**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, sind die Unstimmigkeiten, bezogen auf die unterschiedlichen Prognosen durch die Verkehrsberechnung des Bundes und der Verkehrszählung des Staatlichen Bauamtes Schweinfurt entlang der B 286 neu zwischen Bad Kissingen und der Bundesautobahn (BAB)-Abfahrt Oerlenbach, die bis Ende 2012 ausgeräumt werden sollten, inzwischen behoben, welche Ergebnisse wurden bei den Verhandlungen erreicht und wie sehen die konkreten Planungen für den Neubau der B 286 aus?

**Karl Freller**  
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, sieht sie nach der Brandkatastrophe in einer Behindertenwerkstatt in Titisee-Neustadt (Baden-Württemberg) Handlungs- und Kontrollbedarf hinsichtlich des Brandschutzes in sozialen Einrichtungen in Bayern sowie der Nutzung von mobilen Gasöfen im Allgemeinen?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den letzten zehn Jahren in Bayern und in den einzelnen Landkreisen in Bayern die verschiedenen Schularten ohne Abschluss verlassen (bitte tabellarisch nach Schularten Haupt- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule sowie in Prozent und absoluten Zahlen angeben)?

**Harald Güller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie erklärt sie sich, dass sich die staatlichen Mittel für die Wohnraumförderung in Bayern seit 1993 von 348 Mio. Euro bis 2012 auf 155 Mio. Euro mehr als halbiert haben, und wie haben sich im gleichen Zeitraum die ausgereichten Bundesmittel für Bayern entwickelt, und welche Planungen zur Wohnraumförderung verfolgt die Staatsregierung mit Blick auf die staatlichen Mittel für die kommenden zehn Jahre?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche bayerischen Staatsstraßen sind derzeit sanierungsbedürftig, aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten, mit Angaben der Staatsstraßennummern und den Straßenkilometern zwischen den Orten und Ortsteilen?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum behauptet das Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in seiner Antwort auf die Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Margarete Bause vom 15. Oktober 2012 (Drs. 16/14161) zu unterschiedlichen Gesamtkosten für den zweiten S-Bahn-Tunnel in München im Bundesprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), dass es bei der jährlichen Fortschreibung des GVFG-Bundesprogramms Festlegungen des Bundes gäbe, die Gesamtkosten eines Projekts mit dem Realwert zu beziffern, obwohl der Bund keine solchen Festlegungen getroffen hat (siehe Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs, Dr. Andreas Scheuer, vom 7. November 2012 auf die Mündliche Frage des

Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) - BT-Drs. 17/11282 und BT-Plenarprotokoll 17/203, Anlage 41), warum meldet der Freistaat nicht, wie die anderen Bundesländer in der Regel verfahren, den derzeit aktuellen Kostenstand (Nominalpreise) zum GVFG-Bundesprogramm an, sondern den Realpreise (Bezugsjahr 2006) und welche Folgen hat dies für die Finanzierung des Projektes, wenn zu niedrige Bundesfinanzhilfen beantragt werden?

**Dr. Leopold Herz**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten sieht sie, den vierspurigen Ausbau der B 12 zwischen Kempten und Buchloe voranzubringen?

**Erwin Huber**  
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, sieht sie durch die Nutzung von Funkfrequenzen für das Internet eine Gefahr für den Einsatz drahtloser Mikrofone, könnte sich ein solches Risiko ausweiten bei der Versteigerung weiterer Frequenzen und was gedenkt die Staatsregierung ggf. zu unternehmen, damit kulturelle und sportliche Veranstaltungen, bei denen drahtlose Mikrofone zum Einsatz kommen, nicht beeinträchtigt werden?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, weiß sie mittlerweile was die Ursache für die Häufung von undichten Brennelementen – besonders der mit Abfallplutonium (MOX) und Abfalluran (ERU) hergestellten Typen aus russischer Produktion – im Atomkraftwerk (AKW) Gundremmingen ist und hat die Staatsregierung zum Schutz der Bevölkerung vor den durch undichte Brennelemente verursachten erhöhten Freisetzungen radioaktiver Gase über den AKW-Kamin bzw. über den Abwasserkanal in die Donau mittlerweile Abhilfemaßnahmen angeordnet?

**Natascha Kohnen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Zahl der geförderten Modernisierungen im Bayerischen Modernisierungsprogramm (BayModR) seit 2001 entwickelt, aufgeschlüsselt nach Mietwohnungen, Heimplätzen und Eigenwohnungen und jeweiligen diesbezüglichen staatlichen Investitionsmitteln?

**Dr. Christian Magerl**  
(GRU)

Woher stammt das mit krebserregenden Stoffen belastete Material der Firma TechnoSan in Neuötting (Landkreis Altötting), was hätte damit bei der Firma TechnoSan passieren müssen, welche Werte wurden nach der Behandlung des Materials gemessen?

**Franz Maget**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren die bereitgestellten Finanzmittel des Freistaats in den einzelnen Städtebauförderungsprogrammen seit 2001, und welche Mittel sieht die Staatsregierung im Haushalt für die kommenden Jahre vor (vorbehaltlich des Landtagsbeschlusses)?

**Alexander Muthmann**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung vor dem Hintergrund der Bekanntmachung weiterer Fördermittel für die regionale Wirtschaftsförderung vom 23. November 2012, in welcher Höhe nun Gesamtmittel für die einzelnen Regierungen für das Jahr 2012 zur Verfügung stehen (aufgegliedert nach dem jeweiligen Zeitpunkt der Bekanntmachung des Dispositionsrahmens), wie viele Mittel in den jeweiligen Regierungsbezirken für das Jahr 2012 bereits

durch Förderzusagen gebunden sind und wie sich der gegenwärtige Antragsstand von privaten Unternehmen für Mittel der regionalen Wirtschaftsförderung darstellt (aufgegliedert nach Anzahl sowie Investitions- und voraussichtlicher Fördersumme der Anträge in den jeweiligen Regierungsbezirken)?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit können Stellplatzablösebeträge für Investitionen in den Radverkehr im Sinne des Art. 47 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) verwendet werden, welche Beschränkungen gibt es und inwieweit muss das in örtlichen Stellplatzsatzungen verankert werden?

**Christa Naab**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, was sie zu tun gedenkt, um die denkmalgeschützte „Rote Mauer“ an der B13 (Triesdorf), deren östlicher Pfeiler seit einem Autounfall im Dezember 2011 zerstört und ein weiteres Teilstück durch einen umgestürzten Baum eingefallen ist, wieder herzustellen und bis wann dies der Fall sein wird?

**Maria Noichl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wurde das Anlastungsverfahren der EU-Kommission gegen den Freistaat Bayern hinsichtlich des Konformitätsabschlusses 2008 schon abgeschlossen, ist es korrekt, dass die EU verschiedene Aussagen seitens des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Staatsministeriums der Finanzen (bitte jeweilige Stellungnahme beilegen) erhalten hat und welche Anlastungen können sich schätzungsweise aus dem Verfahren für Bayern ergeben?

**Bernhard Pohl**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die exakten Lärmwerte tagsüber und nachts aufgrund der Lärmwertberechnung entlang der Staatsstraße 2312 im Bereich der Gemeinde Esselbach (Landkreis Main-Spessart, zwischen der Ausfahrt Esselbach und Kredenbach), welche Faktoren liegen dieser Lärmwertberechnung zugrunde und wie ist die generelle Bewertung hinsichtlich der überdurchschnittlichen Belastung mit Schwerlastverkehr bezogen auf den Ziel-, Quell- und Mautausweichverkehr?

**Karin Pranghofer**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrerstunden bzw. Lehrer sind notwendig, um bayernweit Schulhäuser in eigenständigen Gemeinden zu erhalten, die in einem Schulverbund mit einer Nachbargemeinde zusammenarbeiten, aber nicht die erforderlichen Schülerzahlen für drei Klassen haben, aber selbst die erforderliche Schülerzahl für die Bildung einer Klasse erreichen und wie hoch sind die Kosten und die dafür notwendigen Lehrerstunden anzusetzen?

**Markus Reichhart**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem ich in meiner Anfrage zum Plenum vom 12. November 2012 (Drs. 16/14770) zur Neugründung und Erweiterung von Standorten von Fachoberschulen (FOS) und Berufsoberschulen (BOS) in Bayern als Antwort erhalten habe, dass aus Sicht der Staatsregierung der Bedarf an FOS und BOS durch die bestehenden Beruflichen Oberschulen weitgehend abgedeckt ist und zusätzliche Standorte, abhängig von der Entwicklung der Schülerzahlen, ggf. zur Abrundung des bestehenden Angebots dienen, frage ich in diesem Zusammenhang die Staatsregierung, wie diese

Aussage und die Nichtnennung eines Standorts Hammelburg mit der Pressemitteilung des Landrates Thomas Bold (Landkreis Bad Kissingen) in Einklang zu bringen sind, in der er mitteilt, dass zum kommenden Schuljahr der Landkreis Bad Kissingen für Hammelburg eine Probeeinschreibung eines neuen FOS/BOS-Standorts beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) beantragt hat und mit einer positiven Antwort noch vor Weihnachten rechnet und waren diese Bestrebungen, die eine langfristige Planung voraussetzen, nicht auch schon zum Zeitpunkt meiner o.g. Anfrage zum Plenum dem StMUK bekannt und wie beurteilt die Staatsregierung deren Realisierung und Zugrundelage der Konkurrenzsituation mit dem FOS/BOS-Standorten Marktheidenfeld und Bad Neustadt?

**Markus Rinderspacher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Zahl der geförderten Mietwohnungen im Bayerischen Wohnungsbauprogramm seit 1993 entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und jeweiligen diesbezüglichen staatlichen Investitionsmitteln, und wie hat sich die Zahl der geförderten Heimplätze im Bayerischen Wohnungsbauprogramm seit 1993 entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und jeweiligen diesbezüglichen staatlichen Investitionsmitteln?

**Florian Ritter**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sie den Fall an der Friedrich-List-Wirtschaftsschule, bei der wegen eines vermeintlichen Diebstahls von 5 Euro eine Leibesvisitation der Schülerinnen und Schüler stattfand, bewertet, wie derlei Verhalten in Zukunft verhindert werden soll und welche Maßnahmen zur Zusatzqualifikation für Jugendbeamte eingeführt werden können, um dies zu verhindern?

**Dr. Martin Runge**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, soll die geplante Brücke über die Salzach bei Fridolfing tatsächlich in das Programm des Staatsministerium des Innern gemäß dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) aufgenommen werden, mit welchen Fördersätzen soll ggf. die Brücke nach BayGVFG bzw. dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) gefördert werden und in welchen Haushaltsjahren sollen ggf. die Zuschüsse fließen?

**Maria Scharfenberg**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Chancen sieht sie, den an der Strecke zwischen Nürnberg und Marktredwitz gelegenen Bahnhalt in Vorbach (Landkreis Neustadt an der Waldnaab) zu reaktivieren, welche Voraussetzungen für weitergehende Planungen (zum Beispiel Prognose der Fahrgastzahlen, betriebliche Auswirkungen etc.) müssten hierfür noch geklärt werden und würde die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) dann anschließend den von ihr mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Strecke beauftragten Unternehmen einen entsprechenden Auftrag zur Bedienung des Haltepunkts erteilen?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Nachdem es das Verwaltungsgericht München auf Antrag der beiden bestplatzierten Bewerber auf der Vorschlagsliste zur Neubesetzung der seit der Ruhestandsversetzung der Präsidentin des Landesarbeitsgerichtes (LAG) München am 29. Februar 2012 vakanten Stelle der Präsidentin bzw. des Präsidenten des LAG

München untersagt hat, die Stelle mit einem anderen, von der Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen präferierten Bewerber zu besetzen, bevor nicht über die Bewerbungen der zwei bestplatzierten Bewerber entschieden worden ist, frage ich die Staatsregierung, aus welchen Gründen sie einen eigenen, von der Vorschlagsliste ihres Hauses abweichenden Personalvorschlag unterbreitet hat, wieso die ständige Rechtsprechung der Ober- und Verfassungsgerichte, dass Spruchkörper nicht länger als sechs Monate unbesetzt bleiben dürfen, missachtet wird und wann mit der Besetzung der Stelle des Präsidenten bzw. der Präsidentin des LAG München zu rechnen ist ?

**Harald Schneider**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Fälle von eigenständigen Kommunen im Freistaat Bayern, die über ein Schulhaus (Grundschule) verfügen und einem Schulverband angehören sowie jährlich mindestens über 13 Schüler zur Bildung einer ersten Klasse verfügen, jedoch trotzdem aufgrund mangelnder Schülerzahlen im Schulverband ihre Schulkinder an andere Schulstandorte schicken müssen, sind der Staatsregierung bekannt?

**Theresa Schopper**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, umfasst der Sicherstellungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) auch die vertragsärztliche Versorgung von Drogenabhängigen, die sich in einer Substitutionsbehandlung befinden, und wenn ja, welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, dass die KVB diesem Sicherstellungsauftrag nachkommt und wann würde sie rechtsaufsichtlich tätig werden?

**Tanja Schweiger**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist ihr die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ATU und die damit verbundene Gefährdung von mehreren tausend Arbeitsplätzen bekannt, was unternimmt sie im Hinblick auf die bereits öffentlich geäußerten Vorwürfe der von Unternehmensseite praktizierten Unterdrückung einer vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation forcierten Betriebsratsgründung am Standort Weiden i.d Oberpfalz inklusive der Mobbingvorwürfe bis hin zu Kündigungen gegenüber Mitarbeitern, die sich für die Betriebsratsgründung einsetzen, und was unternimmt die Staatsregierung zur Sicherung der gefährdeten Arbeitsplätze?

**Adi Sprinkart**  
(GRU)

Nachdem die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im „Staatsanzeiger“ vom 19. Oktober 2012 insgesamt 230 Paletten mit jeweils 500.000 Blatt DIN A4-Papier mit PEFC-Siegel mit einem Weißegrad von 160 ausgeschrieben hat und bei diesem Weißegrad und der Beschränkung auf das PEFC-Siegel davon auszugehen ist, dass kein Recyclingpapier gewünscht ist, im 12-Punkte-Aktionsplan zur Energiewende jedoch eine konsequente Berücksichtigung stromsparender Produkte bei der Beschaffung gefordert wird, frage ich die Staatsregierung, wie viel elektrische Energie, wie viel Wasser und wie viel CO<sub>2</sub>-Ausstoß hätte bei dieser Menge eingespart werden können, wenn man die Ausschreibung auf Recyclingpapier beschränkt hätte, wie dies andere öffentliche Stellen regelmäßig vorgeben?

**Diana Stachowitz**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie schlüsseln sich die staatlichen Mittel zur Wohnraumförderung in Bayern in den vergangenen zehn Jahren auf (nach Jahren und Investitionsmitteln nach gefördertem Wohnungsbau, nach Förderung von Wohnraum für Studierende, Förderung von barrierefreiem, seniorengerechtem Wohnraum, Förderung von energetischer Sanierung etc), und welche Mittel sieht die Staatsregierung diesbezüglich im Haushalt für die kommenden Jahre vor (unter Vorbehalt der Zustimmung des Landtags)?

**Christine Stahl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass die Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer, bei der Neubesetzung der Stelle der Landesarbeitsgerichtspräsidentin bzw. des -präsidenten, welche mit Eintritt in den Ruhestand der bisherigen Präsidentin zum 29. Februar 2012 frei geworden ist, entgegen einer fachlich korrekten und den gesetzlichen Beförderungsgrundsätzen entsprechenden Vorschlagsliste entschieden hat, diesen Dienstposten einem Beamten aus dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zu übertragen, der über keinerlei Erfahrungen an einem Berufungsgericht verfügt, dass nach erfolgreichen Eilanträgen der Mitbewerber beim Verwaltungsgericht München (Beschlüsse vom 31. Juli 2012) die Besetzung immer noch nicht erfolgt ist, obwohl ein Spruchkörper wegen des überragenden Prinzips des gesetzlichen Richters nicht länger als sechs Monate unbesetzt bleiben darf und welche Gründe der bisher noch nicht erfolgten Besetzung zugrunde liegen?

**Claudia Stamm**  
(GRU)

Nachdem Presseberichten zufolge Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für einen neuen Konzertsaal auf der Museumsinsel in München bereits vorliegen, frage ich die Staatsregierung, wer die Gutachter waren, die diese Studie ausgearbeitet haben, wann die Studie genau in Auftrag gegeben wurde und in welcher Höhe Kosten für den Freistaat Bayern für diese und eventuell weitere Studien bisher angefallen sind bzw. noch anfallen werden?

**Reinhold Strobl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, mit welcher Vorgehensweise erfolgt der Verkauf der Wohnungen der GBW AG im Raum Amberg und wie ist der aktuelle Stand der bereits veräußerten Wohnungen?

**Susanna Tausendfreund**  
(GRU)

Nachdem am 27. November 2012 an der städtischen Friedrich-List-Wirtschaftsschule in München wegen eines nicht mehr auffindbaren Fünf-Euro-Scheines von einem Jugendbeamten der Polizei Intimkontrollen an Schülerinnen und Schülern veranlasst und von herbeigerufenen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt wurden, die vom Polizeipräsidium als „nicht in Ordnung“ („Süddeutsche Zeitung“ vom 1. Dezember 2012) und auch von einem Sprecher des Staatsministeriums des Innern als „unverhältnismäßig und vollkommen überzogen“ („Münchner Merkur“ vom 3. Dezember 2012) bezeichnet wurden und zu internen Ermittlungen geführt hätten („Süddeutsche Zeitung“ vom 3. Dezember 2012), frage ich die Staatsregierung, welche Erkenntnisse zu den näheren Umständen des Vorgangs vorliegen, zu welchen dienst-

und strafrechtlichen Konsequenzen der Einsatz geführt hat und ob Korrekturen in der Aus- und Fortbildung vorgenommen werden (ggf. bitte benennen)?

**Isabell Zacharias**  
(SPD)

Basierend auf einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ vom 23. November 2012 über die geplante Verschrottung des temporären Pavillons der Bayerischen Staatsoper frage ich die Staatsregierung, wie sie die für den Steuerzahler anfallenden Kosten am Projekt von 1 Mio. Euro rechtfertigt und welcher Nutzen generell für den Steuerzahler an diesem Projekt gesehen wurde und ob auch die Mietkosten der Lagerhalle für den Pavillon mit Steuergeldern finanziert wurden?